

Informationen zur Fachschule Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik

Berufsbezeichnung: Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Allgemeine Informationen

Ausbildungsziel ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein. Die Gesamtausbildung dauert in Vollzeitform drei Jahre. Dabei findet die berufspraktische Ausbildung in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern nach Maßgabe der Stundentafel statt. Die Verkürzung der Ausbildung ist auf Antrag unter bestimmten Bedingungen möglich.

Einsatzmöglichkeiten

Kindertagesstätten, Ganztagsbetreuung, Wohnheime/Wohngemeinschaften, Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung, Einrichtungen für offene Kinder- und Jugendarbeit, Kurheime für Kinder und Jugendliche

Aufnahmevoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzungen entsprechend § 66 der Fachschulordnung (FSO) vom 03. August 2017 sind

(1) Aufnahmevoraussetzungen sind

1. der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss **und**
 - a) der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang einschlägigen, nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
 - b) der erfolgreiche Abschluss einer nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und eine mindestens zweijährige oder, soweit sie für den Bildungsgang einschlägig ist, mindestens einjährige Berufstätigkeit oder
 - c) eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens sieben Jahren in Vollzeitbeschäftigung sowie
2. der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales sowie
3. die gesundheitliche Eignung, welche durch ein ärztliches Attest, das bei Antragstellung nicht älter als einen Monat sein darf, nachzuweisen ist.
- (2) Abweichend von Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a und b ist auch der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang einschlägigen Berufsausbildung der Deutschen Demokratischen Republik von mindestens eineinhalbjähriger Dauer ausreichend, wenn die Ausbildung den Abschluss der Klasse 10 der Zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule voraussetzte.
- (3) Auf Tätigkeiten gemäß Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe b und c werden Freiwilligendienste angerechnet, soweit dabei eine für die Arbeit in der Sozialpädagogik förderliche Tätigkeit abgeleistet wurde.
- (4) Bewerber, bei denen die Ausbildung gemäß § 65 Absatz 3 verkürzt wird, haben ergänzend zu Absatz 1 dem Aufnahmeantrag einen Nachweis über eine mindestens einjährige heilerziehungspflegerische oder sozialpädagogische Tätigkeit beizufügen. Wurde diese Tätigkeit in Teilzeitform ausgeübt, verlängert sich die Dauer entsprechend.

Ausbildung auch mit Bildungsgutschein möglich

Bewerbungsunterlagen (bitte nicht im Hefter und Klarsichtfolien einreichen)

- Aufnahmeantrag (siehe Button links)
- beglaubigte Kopie nach FSO § 60 nach Abs. 1 und 2
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- beglaubigte Kopie des Realschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses
- beglaubigte Kopien, die den beruflichen Werdegang nachweisen
- ärztliches Attest über gesundheitliche Eignung im Original
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Vorlage bei Aufnahme für die praktische Ausbildung – Sie erhalten von uns dafür einen Antrag nach eingegangener Bewerbung)

Bewerbungsschluss

28. Februar des Aufnahmejahres (danach auf Anfrage möglich)

Bewerbungsanschrift

Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Sozialwesen und Wirtschaft des Erzgebirgskreises,
Schneeberg/Schwarzenberg (ERZ3)
Steinweg 10, 08340 Schwarzenberg

Hinweis: Bewerbungen werden nur über den Postweg angenommen.

Kontakt

E-Mail: info@bsz-schneeberg-schwarzenberg.de
Homepage: www.bsz-schneeberg-schwarzenberg.de
Telefon: 03774 1533-0
Telefax: 03774 1533-16

Ansprechpartner

Schulleiterin: Caterina Martin
Stellv. Schulleiterin: StDin Petra Wesely
Fachleiterin: Katrin Rabe

Ausbildungskosten

Der Schulbesuch ist **schulgeldfrei**.

Unter bestimmten Bedingungen kann ein BAföG-Antrag gestellt werden.

Fahrtkosten

Für Schüler, die täglich nach Hause fahren, ist die Beantragung eines Jahresfahrausweises möglich. Der zu zahlende Eigenanteil richtet sich nach der Satzung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen.

Ausbildungsinhalte

Allgemeinbildende Inhalte

- Deutsch
- Englisch
- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Mathematik
- Evangelische Religion, Katholische Religion, Ethik

Berufsbildende Inhalte

- Berufliche Identität und berufliche Perspektiven entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren, strukturieren und mitgestalten
- Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen
- Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften initiieren und mitgestalten
- Im Team zusammenarbeiten, Qualitätsentwicklung sichern sowie im Berufsfeld kooperieren
- Facharbeit erstellen
- weitere Themen zur fachlichen Vertiefung gemäß aktueller Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern z. B. Säuglingspflege, Erlebnispädagogik, Darstellendes Spiel, Inklusion, Erste Hilfe

Praktische Ausbildung

- Blockpraktikum im Arbeitsfeld Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort (11 Wochen)
- Blockpraktikum in Arbeitsfeldern von Erziehern/innen mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen (11 Wochen)
- Blockpraktikum im Arbeitsfeld nach eigener Wahl (11 Wochen)

Zusatzausbildung Fachhochschulreife in den Fächern Mathematik und Englisch (optional)

Prüfungen im dritten Ausbildungsjahr

- Zwei schriftliche Komplexprüfungen zu verschiedenen Themenbereichen der Ausbildung „Pädagogische Prozesse gestalten und Gruppenprozesse begleiten“ + „Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen“ und „Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren, strukturieren und mitgestalten“ + „Kinder u. Jugendliche bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen“
- Eine praktische Prüfung in der berufspraktischen Ausbildung
- Eine mündliche und schriftliche Prüfung nur für Schüler mit Fachhochschulreife in Englisch